

## Hilfe im Einzelfall: Stark für junge geflüchtete Menschen

Häufig erhalten junge geflüchtete Menschen nicht den Schutz, der ihnen zusteht. Oder es werden ihnen Rechte verweigert – ihr Recht auf Familie, ihr Recht auf Bildung, ihr Recht auf eine Zukunft.

Unser Ziel ist, dass junge geflüchtete Menschen die gleichen Rechte wie alle anderen jungen Menschen erhalten.

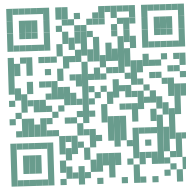
In **732 Fällen** haben wir 2024 intensive Beratung im Einzelfall geleistet und gemeinsam mit anderen Unterstützer\*innen Lösungen erarbeitet. Bei zahlreichen weiteren Anfragen konnten wir wichtige Unterstützung bieten. Dafür sind unsere Fachreferent\*innen per Telefon und Mail für unsere Mitglieder, andere Aktive und junge geflüchtete Menschen erreichbar.

## Unser Rechtshilfefonds: Hilfe mit System

Um für ihre Rechte zu kämpfen, brauchen viele junge geflüchtete Menschen anwaltlichen Beistand. Doch dafür fehlt es ihnen häufig an Geld. Hier springt unser Rechtshilfefonds ein und unterstützt die jungen Menschen finanziell, um Anwaltskosten zu begleichen. Wir dokumentieren diese Fälle und lassen das Wissen in unsere beratende und politische Arbeit einfließen – so wirkt der Rechtshilfefonds auch über den Einzelfall hinaus.

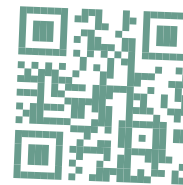
Seit 2017 konnten wir mit dem Rechtshilfefonds **224 Menschen** und ihren Familien anwaltliche Betreuung ermöglichen.

Stärken Sie unsere Arbeit für junge geflüchtete Menschen! Stärken Sie den Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht e.V. mit Ihrer Beteiligung oder Ihrer Spende!



Werden Sie Mitglied!  
Als Organisation mit Ihrem Träger oder als Einzelperson. Sie erhalten professionelle Beratung, vergünstigte Preise für Fortbildungen und vernetzen sich mit unseren 445 anderen Mitgliedern.

Unterstützen Sie den Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht e.V. mit Ihrer Spende oder Fördermitgliedschaft.




Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht e.V.  
IBAN: DE80 3702 0500 0008 8998 00  
BIC: BFSWDE33XXX

Kontakt:  
Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht e.V.  
Paulsenstr. 55-56  
12163 Berlin  
info@b-umf.de – 030 82 09 743 0

Flyergestaltung:  
Hanna Müller

Der

 **Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge e.V.**

wird  
zum

Bundesfachverband  
Minderjährigkeit  
und Flucht e.V.



Was bleibt ist:  
Unser Einsatz für die  
Rechte junger Menschen und  
für starke Systeme, die sie  
unterstützen.

## Der Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht e.V.

Seit 1998 setzt sich der Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht e.V. für die Rechte junger geflüchteter Menschen ein. Unsere Arbeit setzen wir mit dem neuen Namen fort.

Mit der Umbenennung werden wir unserer Entwicklung in den letzten Jahren sprachlich und inhaltlich gerecht. Denn neben unbegleiteten minderjährigen geflüchteten Menschen kümmern wir uns auch um die Belange anderer junger Menschen mit Fluchterfahrung, denen Rechte und Chancen verwehrt werden.

Als gemeinnütziger Verein agieren wir unabhängig und stehen parteiisch an der Seite der jungen Menschen und der sie unterstützenden Systeme. Gemeinsam mit unseren **445 Mitgliedern** setzen wir uns dafür ein, dass geflüchtete Kinder und Jugendliche eine Perspektive erhalten – egal wie stark der politische Gegenwind ist.

Die politische Situation und die vielen rechtlichen Einschnitte für geflüchtete Menschen wirken derzeit erdrückend. Junge Menschen mit Fluchterfahrung leben zunehmend in Sorge, Aktive fühlen sich häufig ohnmächtig.

Gerade in diesen Zeiten stehen wir als starker Partner an der Seite geflüchteter junger Menschen und ihrer Unterstützer\*innen.

## Lobby- und Überzeugungsarbeit: Eine starke Stimme

Die Rechte geflüchteter Kinder und Jugendlicher werden derzeit immer wieder angegriffen. Eine kindgerechte Unterbringung, das Zusammenleben mit der eigenen

Familie und gerechte Bildungschancen sind zunehmend in Gefahr.

Wir kommentieren Verschärfungen in Gesetzesvorhaben kritisch und machen uns bei Politiker\*innen und Ministerien stark für die Rechte junger geflüchteter Menschen. Wir beobachten die Praxis von Behörden und Ämtern und unterstützen Betroffene bei drohender Entrechtung.

Unsere Meinung machen wir gemeinsam mit unseren Partner\*innen öffentlich und kommentieren mit unserer Pressearbeit und in sozialen Medien die aktuellen Debatten. So setzen wir uns für eine starke öffentliche Unterstützung der Rechte geflüchteter Kinder und Jugendlicher ein.

Wir nehmen besondere Themenkomplexe und Zielgruppen in den Blick. Schwerpunkte in unserer Arbeit sind derzeit die Situation und die Bedarfe geflüchteter Mädchen und junger Frauen. Uns ist wichtig, dass ihr Erfahrungswissen in den Fachdiskurs einfließt und öffentlich Gehör findet.

## Vernetzung und Qualifizierung: Wissen vermitteln, Erfahrungen austauschen, Reflexionsräume öffnen

**28 eigene Fortbildungen & Tagungen** haben wir allein 2024 angeboten. Über **800 Aktive** konnten wir dort weiterqualifizieren und in ihrer Arbeit stärken. Bei vielen externen Veranstaltungen sind wir als Referent\*innen aufgetreten und konnten unser Wissen weitergeben.

Unter unseren **143 Mitgliedsorganisationen** und **302 Einzelmitgliedern** schaffen wir Raum für professionellen Austausch. Unsere Mitgliedsorganisationen sind Träger der Jugendhilfe, Jugendämter und Verbände. Unsere Einzelmitglieder sind mehrheitlich Vormünd\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Ehrenamtliche und andere Aktive.

Mithilfe unserer **22 Landeskoordinator\*innen** in **13 Bundesländern** sind wir zusätzlich in der Fläche aktiv und erhalten Informationen immer aus erster Hand.

Wir erstellen praktische Arbeitshilfen und geben Handlungsempfehlungen für Fachkräfte, Ehrenamtliche und weitere Aktive.